



Die deutschen und lettischen Konstruktionsglossare und deren Verwendung bei der Textproduktion

Agnese Dubova
Hochschule Ventspils





Plan

- 1. Terminus *Konstruktion***
- 2. Deutsche und lettische Konstruktionsglossare**
- 3. Beispiele aus den studentischen Texten**
- 4. Verwendungsmöglichkeiten der Konstruktionsglossare in der Textproduktion**



1. Terminus *Konstruktion*

Konstruktion

Traditionelle Bezeichnung für den Aufbau eines Satzes, die Anordnung seiner Bestandteile, z. B. paratakt., vs. hypotakt. K., ellipt. K. (...)

Bez. für die zentrale Einheit der Konstruktionsgrammatik, in deren Sinn eine K. eine Paarung aus Form und Bedeutung darstellt (...)

(MLS 2010:358)



1. Konstruktionen in der Sprachlehre

- Wörter in syntaktischen Konstruktionen
- Heuristisches Formulieren von „Regeln“, der Weg für die pragmatische und semantische Dimension
- Der ständige linguistische Bezug
- Die Anwendung des Konzepts auf andere Sprachen
- Die Entwicklung der syntaktischen Kompetenz mit und im Bezug zum Wortschatzwissen

(Sucharowski 1995: 1545-1568)



1. Konstruktion im Projekt *Kogloss*

- frequente Muster lexikalischer, wortbildungsmorphologischer, phraseologischer und/oder syntaktischer Art mit dem diskursspezifischen Charakter
- Orientierung am Grad der inneren Verbundenheit der Elemente



1. Konstruktion im Projekt *Kogloss*

Auswahlkriterien:

- Es liegen Form-Bedeutungs-Paare bzw. Form-Funktions-Paare vor.
- Sie decken Ausdrücke in einem Lexik-Grammatik-Kontinuum ab.
- Sie müssen als Ganzes gelernt werden.
- Sie sind statistisch ermittelt.



1. Konstruktion im Projekt *Kogloss*

Mögliche Muster sind zum Beispiel:

- Wortbildungsprodukte wie Komposita, Ableitungen
- nominale und verbale Syntagmen
- Partizipialgruppen
- Phraseologismen



2. Deutsche und lettische Konstruktionen

- statistische Analyse des Textkorpus mittels professioneller Sprachsoftware AntConc (kostenlos erhältliche Software)
- Herausfilterung der eventuellen Konstruktionen aus dem Textkorpus
- Erstellung der Kandidatenliste



2. Eintrag im Konstruktionsglossar

Zahl der Arbeitslosen

Morphologie:

Artikel(Det., fem.) +) Substantiv(Sg., fem.) + Artikel(Det., Pl., Gen.) +
Substantiv(Pl., fem./mask.,Gen.)

Angabe zur syntaktischen Struktur der Konstruktion:

Aufbau: Nominalphrase aus einem Nomen und einem nachgestellten
Genitivattribut.

Einbettung im Satz: syntaktische Funktion meist Subjekt.



2. Eintrag im Konstruktionsglossar

Zahl der Arbeitslosen

Bedeutung(en): Die Konstruktion gibt die Größen der registrierten Arbeitslosen an, die in Beziehung zu den Erwerbspersonen gesetzt werden. Diese Größen werden zeitpunktbezogen zu bestimmten Stichtagen gemessen.

Gebrauch: Die Konstruktion hat einen sehr weiten Kontext, der sich über wirtschaftliche und politische Zweige erstreckt. Häufig verwendet man die Konstruktion im Rahmen von Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, die Auswirkungen auf den finanziellen Haushalt eines Landes haben.



2. Eintrag im Konstruktionsglossar

Zahl der Arbeitslosen

Verwendungsbeispiele der Konstruktion aus dem Korpus:

"**Die Zahl der Arbeitslosen** soll im Jahresdurchschnitt auf 3,38 Millionen sinken, das wären rund 40 000 weniger als 2009." (Focus-Online 15.04.2010, "Ökonomen erhöhen Wachstumsprognose")

"Doch mit 2,9 Millionen hat **die Zahl der Arbeitslosen** im Oktober die 3-Millionen-Schallmauer durchbrochen." (Focus-Money 10.11.2010, "Hurra, wir kaufen wieder" von Hans Sedlmaier)

"Wegbrechende Einnahmen und steigende Ausgaben infolge geringerer wirtschaftlicher Aktivität und höherer Arbeitslosigkeit belasten dann die öffentlichen Haushalte. So stieg beispielsweise **die Zahl der Arbeitslosen** im Zuge der Disinflation Anfang der 80er Jahre um 1,4 Millionen und verharrte auf hohem Niveau, weil die konjunkturelle Schwäche nicht von kurzer Dauer war, sondern über mehrere Jahre anhielt." (IMK-Report 2010, "Inflation")



3. Beispiele aus den studentischen Texten

Teilthema: Arbeitslosigkeit

Bsp. 1 der Stand der Arbeitslosigkeit

Bsp. 2 das Niveau der Arbeitslosigkeit

Bsp. 3 die Arbeitslosigkeitsprozent

Bsp. 4 der Arbeitslosigkeitssatz

Bsp. 5 die Arbeitslosenquote

Lettisches Äquivalent „līmenis“ im „Deutsch lettischen Wörterbuch“ (2001, 2009) – *das Niveau, der Stand*

Beispiele - ūdens līmenis (Wasserstand (*m*); *virs jūras līmeņa* - über dem Meeresspiegel; *dzīves līmenis* - Lebenshaltung (*f; (-; -en)*) - Lebensniveau (*n*) - Lebensstandard (*m; (-s; -s)*); *kultūras līmenis* - Kulturniveau (*n*) - Kulturstufe (*f; (-; -n)*); *būt augstā līmenī* - auf hohem Niveau sein; einen hohen Stand aufweisen



Beispiele im deutschen Textkorpus des Projekts „KoGloss“:

das Niveau der Arbeitslosigkeit (2)

die Arbeitslosenquote (45)

Duden Online (2012):

“Quote der Arbeitslosen in einem bestimmten Bereich” (Quote - Anteil, der bei der Aufteilung eines Ganzen auf jemanden entfällt; im Verhältnis zu einem Ganzen bestimmte Anzahl, Menge)



3. Beispiele aus den studentischen Texten

Teilthema: Arbeitslosigkeit

Beispiele aus den studentischen Arbeiten	Beispiele aus dem deutschen Korpus
Die Arbeitslosigkeit verringert sich	-
Die Arbeitslosigkeit sinkt	+
Die Arbeitslosigkeit versinkt	-
Der Rückgang der Arbeitslosigkeit	+



3. Beispiele aus den studentischen Texten

Teilthema: Arbeitslosigkeit

Beispiele aus den studentischen Arbeiten	Beispiele aus dem deutschen Korpus
der Anstieg der Arbeitslosigkeit	+ (2)
die höchste Arbeitslosigkeit	-
	hohe Arbeitslosigkeit (10)
	die Arbeitslosigkeit steigt (6)



4. Verwendungsmöglichkeiten der Konstruktionsglossare in der Textproduktion

Zur Erschließung von Handlungs- bzw. Gebrauchsschemata zu syntagmatischen Oberflächen und zu einer flüssigen und pragmatisch kontextadäquaten Sprachproduktion (bzw. Textproduktion) in der Fremdsprache lassen sich die Analyse der frequenten Konstruktionen bzw. Muster aus dem zusammengestellten Textkorpus und die beschriebenen Konstruktionen aus dem Glossar einsetzen.

Das Textkorpus kann im Rahmen eines Projekts von Dozenten nach einheitlichen Kriterien zu einem Thema aufgebaut und den Studierenden als fertiges Produkt vorgelegt werden oder

Das Korpus kann in Zusammenarbeit mit Studierenden zusammengestellt werden, z. B. zu verschiedenen Themen, Textsorten und Medien.



5. Verwendungsmöglichkeiten der Konstruktionsglossare in der Textproduktion

Das kollaborativ erstellte Konstruktionsglossar liefert für die Fremdsprachlerner die morphologisch-syntaktischen, semantischen und pragmatischen Angaben sowie Verwendungsbeispiele aus dem Korpus und sonstige Informationen, die als Formulierungshilfen zur Texterstellung dienen können.